

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Reudener Straße 70  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 05.08.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Horst Tischer

###### Mitglied

Fabian Behr  
Jutta Engler  
Klaus-Ari Gatter  
Johanna Gotzmann  
Dagmar Kurschus  
Utz Lohrengel  
Dietmar Mengel  
Siegfried Merkel  
Günter Sturm  
Peter Ziehm  
Heinz-Dieter Zimmer  
Dagmar Zoschke

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dr. Joachim Gülland  
Julia Lerche  
Brigitte Leuschner  
Hans-Christian Quilitzsch  
Stefan Rienäcker  
Wolfgang Wießner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 05.08.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17. Juni 2009	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Befreiung von der Festsetzung "Doppelhäuser" des Bebauungsplanes Nr. 006 "Beethovenstraße/Ostsiedlung" für die Errichtung eines Einfamilienhauses im Ortsteil Bitterfeld BE: SB Stadtplanung	<b>Beschlussantrag 168-2009</b>
7	Befreiung von den Festsetzungen der offenen Bauweise im Bebauungsplan Nr. 18/93 für die Errichtung einer Lagerhalle für Fahrzeugteile, VW Autohaus Grimm, Zörbiger Straße im Ortsteil Bitterfeld BE: SB Stadtplanung	<b>Beschlussantrag 166-2009</b>
8	Bebauungsplan Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite", Ortsteil Bitterfeld hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit BE: SB Stadtplanung	<b>Beschlussantrag 172-2009</b>
9	Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" im Ortsteil Bitterfeld BE: SB Stadtplanung	<b>Beschlussantrag 175-2009</b>
10	Bericht zum Projekt: "Neue Grüne Lunge" BE: Herr Hohle, Büro LAND-DESIGN; Herr Laue, SBL Grünflächen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	Der <b>Ortsbürgermeister</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.	
<b>zu 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	<p><b>Ortschaftsrat Mengel</b> ist der Meinung, dass der BA 162-2009, wo es um die Vergabe des Wochenmarktes geht, in den nicht öffentlichen Teil gehört. Er beantragt weiter, dass die Beschlussanträge 166-2009, 168-2009, 172-2009 und 175-2009 vor dem TOP 6 behandelt werden, da hierzu heute noch die Beratung im Bau- und Vergabeausschuss stattfindet.</p> <p><b>Herr Tischer</b> lässt nun darüber abstimmen, den BA 162-2009 in den nicht öffentlichen Teil zu verschieben.</p> <p>Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p> <p><i>Beschluss:</i> Der BA 162-2009 wird in den nicht öffentlichen Teil verschoben.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung darüber, dass die Beschlussanträge 166-2009, 168-2009, 172-2009 und 175-2009 vor dem TOP 6 behandelt werden.</p> <p>Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Beschlussanträge 166-2009, 168-2009, 172-2009 und 175-2009 werden vor dem TOP 6 behandelt.</p> <p>Abschließend wird über die so geänderte Tagesordnung abgestimmt.</p> <p>Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<b>zu 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17. Juni 2009</b>	
	<p><b>Herr Mengel</b> bittet im TOP 9 der Seite 7 im Absatz 3 zu ergänzen, dass Herr Mengel die Beratung verlässt, um an der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses teilzunehmen.</p> <p><b>Ortschaftsrätin Zoschke</b> trägt vor, dass im TOP 9 der Seite 8 im Satz 5 des Absatzes 4 die Worte „was hier vorgelegt wurde“ gestrichen werden sollten. Auf Anfrage von Frau Zoschke bezüglich der Vorstellung des Winterdienstplanes im Ortschaftsrat teilt <b>Herr Tischer</b> mit, dass dieser in der Sitzung im September Thema sein wird.</p> <p>Mit den genannten Änderungen sind die Ortschaftsräte einverstanden.</p>	

	<p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> lässt über die geänderte Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird mit der genannten Ergänzung und Änderung genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p>	
	<p><b>Herr Tischer</b> berichtet, dass die folgenden Beschlussanträge, wie vom Ortschaftsrat Bitterfeld empfohlen, im Stadtrat beschlossen wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA 102-2009 „Entwurf des Bebauungsplanes 2/2008 „Photovoltaikanlage, Flur 47“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Bürger“</li> <li>• BA 103-2009 „Entwurf des Bebauungsplanes 2/2008 „Photovoltaikanlage, Flur 47“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld“</li> <li>• BA 118-2009 „Wirtschaftsplan der Stadtkernsanierung, OT Bitterfeld, für das Haushaltsjahr 2009“</li> <li>• BA 93-2009 „1. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Bitterfeld vom 13.04.2007“</li> </ul> <p>Er ergänzt, dass der BA 91-2009 „Nachbesserung Gehwegbereich Hahnstückenweg 7, OT Bitterfeld“ auch im Bau- und Vergabeausschuss abgelehnt wurde und die endgültige Beschlussfassung darüber am 13.08.2009 im Stadtrat erfolgt.</p> <p>Er geht in Bezug auf den BA 72-2009 „Aufstellung Flächennutzungsplan (FNP) Bitterfeld-Wolfen (1. Entwurf), Billigung und Auslegungsbeschluss“ noch einmal auf die Einsprüche des Ortschaftsrates aus der letzten Sitzung ein; welche einen Einwand gegen die ausgelegte Unterlage darstellen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister sagt, dass in der außerplanmäßigen Sitzung des Stadtrates am 28.07.2009 der Beschluss über die „Maßnahme Lärmsanierung Thälmannstraße, OT Wolfen“ gefasst wurde. Hierbei sind auch Mittel aus dem OT Bitterfeld aus der „Straßensanierungsplanung für das Länderviertel“ zur Verwendung eingeplant. Er bemängelt, dass der Ortschaftsrat dazu aber nicht gehört wurde und auch der HFA nicht vorberaten hat. Seine Bedenken hat er in der Sitzung vorgetragen, auf einen Einspruch hat er jedoch verzichtet.</p> <p><b>Herr Tischer</b> betont, dass sich der gesamte Ortschaftsrat dafür einsetzen sollte, dass die, die Ortschaft betreffenden Sachverhalte, auch in dieser beraten werden, d. h. der Ortschaftsrat angehört wird.</p> <p><b>Herr Merkel</b> erscheint um 18:17 Uhr zur Sitzung. Somit sind 13 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> fasst die Dienstberatung der Ortsbürgermeister mit der Oberbürgermeisterin zusammen. Hier wurden u. a. die nicht ständige Einladung der Ortsbürgermeister zu Veranstaltungen im jeweiligen Ortsteil, die Schadensersatzforderung von Frau Engler, die Beseitigung der Aufpflasterung in der Mozartstraße des OT Bitterfeld und über die derzeitige Vorbereitung der Richtlinie über die Abrechnung der Brauchtumsmittel diskutiert.</p> <p>Weiter erklärt er, dass er einen Antrag eines Vereins „Rohrleitungsbautradition“</p>	

	<p>zur finanziellen Unterstützung zum Druck einer Broschüre erhalten hat. Es handelt sich hier um die Mittelbereitstellung i. H. v. 20 % von 2.000 € Zum allgemeinen finanziellen Stand der Abarbeitung der Brauchtumsmittelvergabe soll in der nächsten Sitzung berichtet werden. Weiter wurde er durch den Schwimmverein davon in Kenntnis gesetzt, dass für das Projekt „Eine mehr - Schwimmen mit Schülern von Grundschulen“ wohl für dieses Jahr weder Mittel im Haushalt der Stadt noch in den Ortschaften vorgesehen sind.</p>	
<b>zu 5</b>	<b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>	
	<p><b>Herr Zimmer</b> fragt, ob und wann in diesem Jahr die ...-bahn auf dem Sportpark Süd instand gesetzt wird. Hierfür waren bereits Haushaltsmittel eingestellt. Er möchte wissen, ob zum Gelände des ehemaligen Kaufhauses Q-TEC schon Entscheidungen im BVA getroffen wurden. Der Ortschaftsrat erinnert, dass er in der vorletzten Sitzung darum gebeten hat, dass Herr Rienäcker von der IPG zum Verkauf zweier Gebäude auf dem Campingplatz am Goitzsche-Camp Stellung nimmt.</p> <p>Hierauf antwortet <b>Herr Tischer</b>, dass in der nächsten Sitzung ein Mitarbeiter aus dem GB IV, Stadtentwicklung und Bauwesen, vor Ort sein wird, um über Bauvorhaben zu berichten und für eventuelle Fragen zur Verfügung zu stehen.</p> <p><b>Frau Dönnicke (SBL Stadtplanung)</b> erklärt, dass es sich bei dem Gelände von Q-TEC nicht um ein städtisches Grundstück handelt.</p> <p><b>Ortschaftsrat Mengel</b> ergänzt, dass die Stadt dieses Grundstück ersteigern müsste. Die Stadt bemüht sich auch, den Versteigerungstermin um 4 bis 6 Wochen zu verschieben.</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> äußert, dass die Stadt das Vorkaufsrecht hat und der Ortschaftsrat zur Thematik gehört werden muss. Herr Mengel wird von ihm gebeten, dieses als Information mit in den BVA zu nehmen. Zum Verkauf der zwei Gebäude der IPG erläutert er, dass der Aufsichtsrat der IPG dem Verkauf als zuständiges Gremium zugestimmt hat. Die Ortschaftsräte können sich diesbezüglich auch an Herrn Dr. Baronius, Vorsitzender des Aufsichtsrates der IPG, wenden.</p> <p><b>Herr Gatter</b> weist darauf hin, dass an der Laufbahn am Sportplatz Arbeiten vom Stadthof durchgeführt werden. Fraglich ist, ob die genannte Bahn nun erneuert oder repariert werden soll. Hier soll eine Klärung des Sachverhaltes durch die Verwaltung vorgenommen werden.</p> <p><b>Ortschaftsrat Lohrengel</b> sagt zur Thematik „Maßnahme Lärmsanierung Thälmannstraße, OT Wolfen“, dass die Zustimmung der CDU-Fraktion unter schwerem Entschluss erfolgte. Die Fraktion wollte die Maßnahme nicht blockieren, da die letzte Sanierung vor 25 Jahren vorgenommen wurde und wohl nur wenige Anwohner ihr Bedenken hierzu geäußert haben. Er möchte noch einmal sehr deutlich sagen, dass bei den Baumaßnahmen zum Konjunkturpaket zugestimmt wurde, die Schule im OT Holzweißig mit dem vollen Geld zu unterstützen. Dafür sind aus der „Kraftwerksiedlung“ Gelder entnommen worden. In der Stadtratssitzung wurde damals gesagt, dass diese Gelder aus einem anderen Fond wieder zur Verfügung stehen. Dementgegen hat Herr Bullerjahn in einer Beratung in der Kraftwerksiedlung übermitteln lassen,</p>	

	<p>dass diese Mittel auf Grund der Haushaltslage nicht mehr zur Verfügung stehen. Daraufhin wurden die Bedenken angemeldet, dass jetzt eine beträchtliche Summe aus dem „Länderviertel“ des OT Bitterfeld herausgenommen wird und mit in die Thälmannstraße im OT Wolfen einfließt. Fraglich ist dann, wie abgesichert werden kann, dass das Geld auch letztlich nächstes Jahr zur Verfügung steht, da hier erklärt wurde, dass wir die Mittel in diesem Jahr nicht benötigen.</p> <p>Herr Lohregel betont, dass der Ortschaftsrat sich dafür einsetzen muss, dass die Überlegungen des Ortschaftsrates mehr Wichtung haben.</p> <p>Außerdem finden die Prioritätenlisten der einzelnen Ortsteile nicht immer Beachtung, d. h. seiner Ansicht nach entscheidet die Verwaltung hier viel eigenmächtig.</p> <p>Auch bezweifelt er, dass die gleichzeitige Beratung des Bau- und Vergabeausschusses mit dem Ortschaftsrat Wolfen eine halbe Stunde vor der außerplanmäßigen Sitzung des Stadtrates als ordnungsgemäße Vorbereitung gilt. Er ist zudem nicht der Meinung, dass die Möglichkeit besteht zwei Gremien zusammen tagen zu lassen, da es die GO-LSA auch nicht vorsieht. Seine Anfrage hierzu an die Oberbürgermeisterin wurde in der Art beantwortet, dass dies ordnungsgemäß sei. Er zweifelt dies an. Es könnte überlegt werden, ob sich der Ortschaftsrat dazu mal ausführlich positioniert.</p> <p><b>Herr Tischer</b> informiert, dass der Eigenanteil der Maßnahme bei 300 T€ liegt und der vorgelegte Brief der Anwohner keine Zustimmung darstellt. Mit den Anwohnern wurde vorher nicht gesprochen.</p>	
zu 6	<p><b>Befreiung von der Festsetzung "Doppelhäuser" des Bebauungsplanes Nr. 006 "Beethovenstraße/Ostsiedlung" für die Errichtung eines Einfamilienhauses im Ortsteil Bitterfeld</b>  <b>BE: SB Stadtplanung</b></p>	<b>Beschlussantrag 168-2009</b>
	<p>Es wird ergänzt, dass es im Beschlussgegenstand und im Antragsinhalt „VW Autohaus Otto Grimm“ lauten muss. Da es zum vorliegenden Beschlussantrag keine Fragen gibt, verliest der <b>Ortsbürgermeister</b> den Antragsinhalt mit der Ergänzung und bittet darüber abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 13 Nein 0                  Enth 0 Bef 0</p>
zu 7	<p><b>Befreiung von den Festsetzungen der offenen Bauweise im Bebauungsplan Nr. 18/93 für die Errichtung einer Lagerhalle für Fahrzeugteile, VW Autohaus Grimm, Zörbiger Straße im Ortsteil Bitterfeld</b>  <b>BE: SB Stadtplanung</b></p>	<b>Beschlussantrag 166-2009</b>
	<p>Es werden keine Fragen zum Beschlussantrag gestellt.  <b>Herr Tischer</b> trägt den Antragsinhalt vor und bittet nun über diesen abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 13 Nein 0                  Enth 0 Bef 0</p>
zu 8	<p><b>Bebauungsplan Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite", Ortsteil Bitterfeld</b>  <b>hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit</b>  <b>BE: SB Stadtplanung</b></p>	<b>Beschlussantrag 172-2009</b>
	<p><b>Frau Dönnicke</b> erklärt kurz den Beschlussantrag. Dabei geht sie darauf ein, dass Hintergrund hierfür auch die Bauvoranfrage für vier Fachmärkte im Bereich der Konsumbäckerei ist. Zu beachten ist, wenn die Ansiedlung der Fachmärkte in diesem Bereich ermöglicht wird, werden sich diese</p>	

	<p>wahrscheinlich nicht mehr in der Innenstadt ansiedeln. Das nun geplante Einzelhandelskonzept (EHK) sagt aber aus, dass Fachmärkte in der Innenstadt angesiedelt werden sollen, welches jedoch noch nicht beschlossen ist. Zudem würde der Landkreis dieses Vorhaben raumordnerisch gesehen auch ablehnen, da die Märkte in der Summe eine Fläche von 2.500 m<sup>2</sup> aufweisen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Sturm teilt sie mit, dass das Gebiet um Kaufland mit aufgenommen wurde, da dies bei einer auftretenden Nutzungsänderung von Vorteil ist.</p> <p><b>Herr Tischer</b> trägt anschließend den Antragsinhalt vor und lässt über diesen abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>
<b>zu 9</b>	<p><b>Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 1/2009 "Am Brehnaer Überbau/Ostseite" im Ortsteil Bitterfeld</b> <b>BE: SB Stadtplanung</b></p>	<b>Beschlussantrag 175-2009</b>
	<p>Da zum Beschlussantrag keine Fragen gestellt werden, trägt <b>Herr Tischer</b> den Antragsinhalt vor und lässt darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enth 0 Bef 0</p>
<b>zu 10</b>	<p><b>Bericht zum Projekt: "Neue Grüne Lunge"</b> <b>BE: Herr Hohle, Büro LAND-DESIGN; Herr Laue, SBL Grünflächen</b></p>	
	<p><b>Herr Mengel</b> verlässt um 18:55 Uhr die Sitzung, um an der Beratung des Bau- und Vergabeausschusses teilzunehmen. Somit sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p><b>Herr Hohle (Büro LAND-DESIGN)</b> erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation anschaulich die ausgereichte Unterlage. Zu Beginn zeigt er die derzeitige vorherrschende Situation vor Ort auf, welche nicht zufrieden stellend ist. Vorab haben mehrere Beratungen mit dem SB Grünflächen der Stadtverwaltung stattgefunden. Er präsentiert nun den aktuellen Planungsstand.</p> <p>Die <b>Ortschaftsräte</b> danken für die Vorstellung der Planung und hoffen auf einen Arbeitsbeginn.</p> <p><b>Herr Sturm</b> bringt an, dass der Gedenkstein anlässlich des 17. Juni erhalten bleiben soll. Auf Anfrage erhält er die Information, dass die aufgezeigten Brunnen einen Durchmesser von unter 10 m haben sollen. In diesem Zusammenhang bittet er die Unfallgefahr, vor allem für Kinder, zu beachten und weitestgehend zu verhindern. Er ist der Meinung, dass ein Jahresschnitt für Pflege der geplanten Grünflächen nicht ausreichend ist.</p> <p><b>Herr Hohle</b> teilt mit, dass sie bezüglich der zu pflanzenden Gräser im Kontakt mit einer Forschungsgruppe in Bernburg stehen. Daraufhin hat man sich für pflegeleichte Gräser, welche auf Kalkschotter gepflanzt werden, entschieden.</p> <p><b>Herr Laue (SBL Grünflächen)</b> sagt, dass die Wasserhöhe in den Brunnen 10 cm nicht übersteigen soll und damit die Unfallgefahr ein wenig eingeschränkt ist.</p> <p><b>Ortschaftsrätin Zoschke</b> fragt nach der Notwendigkeit einer neuen Freilichtbühne. Grund dafür ist, dass die vorhandene Freilichtbühne nur</p>	

	<p>zweimal im Jahr für Veranstaltungen genutzt wird. Sie erachtet es für wichtiger, dass jede Altersgruppe im Kinder- und Jugendbereich in diesem Gelände eine Spielmöglichkeit bzw. Möglichkeit der Freizeitgestaltung hat. Die als Kunstachse mit Skulpturenwald geplante Fläche würde sie in der jetzigen Form erhalten wollen, da es hier schattig ist und von vielen Bürgern genutzt wird. Frau Zoschke regt an, eine öffentliche Diskussion mit den Nutzern für diese Projektplanung durchzuführen.</p> <p>Für <b>Herrn Gatter</b> ist fraglich, ob die Hundebesitzer die vorgesehene Hundewiese nutzen. Er kann sich hier auch einen Klettergarten vorstellen. Ortschaftsrat Gatter möchte wissen, wie der Stand zur Idee eines Wasserweges vom Teich über den Lober, bis zur Goitzsche ist.</p> <p><b>Herr Laue</b> antwortet, dass es hierfür ein Konzept gibt, welches sich diesem anpasst.</p> <p><b>Ortschaftsrat Behr</b> äußert, dass der Platz hinter dem geplanten Freilicht-Theater als freie Fläche, z. B. zum Fußballspielen, zur Verfügung stehen sollte. Er schlägt vor, dass ein oder zwei der vorhandenen Springbrunnen zu Wasserspielen umgestaltet werden könnten.</p> <p><b>Ortsbürgermeister Tischer</b> weist darauf hin, dass es sich am Freilicht-Theater nur um eine Sitzmöglichkeit von 3 Reihen handeln soll. Auch er ist für den Erhalt der Fläche, wo die Kunstachse geplant ist. In diesem Bereich sollte man nur Bäume, welche bspw. aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen, beseitigen. Die öffentliche Diskussion befürwortet Herr Tischer.</p> <p><b>Herr Laue</b> erklärt, dass für Kinder (bis 14 Jahren) verschiedene Spielflächen gestaltet werden könnten. Die Skaterbahn würde er jedoch eher im Bereich der Goitzsche ansiedeln. Er verweist hier aber auch auf den vorhandenen Skaterpark in Wolfen-Nord.</p> <p><b>Herr Tischer</b> wird sich zum Projekt noch einmal mit der Verwaltung verständigen und würde es in einer Bevölkerungsrunde vorstellen lassen.</p>	
<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:42 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.  
Horst Tischer  
Ortsbürgermeister

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin